



## PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

07. März 2023 · Beschluss 64-2023

9.2.2.4 Einreichungsplan

IDG-Status: öffentlich

### **Jugendarbeit; Umwandlung Praktikumsstelle in eine Stelle "Mitarbeiter/in in Ausbildung"; Beschluss**

#### **Ausgangslage**

Der Stellenplan der Offenen Jugendarbeit Kloten umfasst aktuell drei festangestellte Sozialarbeitende zu je 60%, einer Praktikantin/einem Praktikanten zu 60% sowie einem Zivildienstleistenden, welcher zu 50% in der Jugendarbeit eingesetzt werden kann.

Die Praktikantin/der Praktikant war bis anhin jeweils zwischen 6 und 8 Monaten während ihrer/seiner Ausbildung zur Sozialarbeitenden/zum Sozialarbeitenden im Betrieb der Offenen Jugendarbeit tätig. Dieser Ausbildungsplatz musste dann jeweils nach dieser Zeit wieder ausgeschrieben, Rekrutierungsgespräche geführt und eine Einführung in die Arbeit, sowie Begleitung durch eine Praxisbegleitung organisiert werden. Dies bindet viele personelle Ressourcen für eine relativ kurze Einsatzzeit.

Aufgrund dieses permanenten Wechsels wird die Kontakt- und Vertrauensarbeit mit den Jugendlichen in der Einrichtung und an den Projekten immer wieder unterbrochen. Die Jugendlichen gehen deshalb nur sehr zögerlich in einen vertrauensvollen Kontakt zur/m Praktikant/in bzw. Vorpraktikant/in, da der Abbruch der Beziehung für sie bereits absehbar ist.

Eine längere Anstellungsdauer würde auf der Betriebsseite weniger personelle Ressourcen binden und gegenüber den Jugendlichen die Beziehungsarbeit durch die Auszubildende/den Auszubildenden stärken.

#### **Erwägungen**

Anstelle einer stets wechselnden Praktikumsstelle besteht auch die Möglichkeit einen Ausbildungsplatz über 2-4 Jahre für eine/n Mitarbeitende/n in Ausbildung anzubieten, eine sogenannte MAiA-Stelle (Mitarbeiter/in in Ausbildung).

#### **Voraussetzungen für eine MAiA-Stelle (Auszug Weisung: Mitarbeitende in Ausbildung Kanton Zürich)**

Die obligatorische Praxisausbildung als MAiA wird in einer stationären oder ambulanten Praxisorganisation innerhalb der kantonalen Verwaltung absolviert, welche einen Ausbildungsvertrag mit der entsprechenden Fachhochschule / Höheren Fachschule geschlossen hat. Der Ausbildungsvertrag regelt die inhaltlichen Rahmenbedingungen der Anstellung (Lern- und Ausbildungsziele, Ausbildungsverlauf, Pflichten der Praxisorganisation sowie Pflichten der/des MAiA). Diverse Fachhochschulen (z.B. die ZHAW) und Höhere Fachschulen (bspw. Agogis) bieten zwei- bis vierjährige studienbegleitende Ausbildungen an.

#### **Ausbildungsauftrag - Motivation für den Auftrag**

Die Stadt Kloten profitiert als Ausbildungsinstitution vom Wissenstransfer der Studierenden wie auch dem fachlichen Austausch mit den Ausbildungsinstitutionen. Im Weiteren können oftmals Studierende später als Mitarbeitende gewonnen werden.

#### **Ziele der Praxisausbildung**

Die Praxisorganisation vermittelt den Studierenden Einblick und praktische Erfahrungen im Bereich Soziokultur. Die Jugendarbeit Kloten bietet dazu verschiedene Arbeits- und Lernfelder im offenen Jugendtreff, in der partizipativen Arbeit mit Jugendlichen, in Projekt- und Eventplanung mit Durchführung und Evaluation, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, in Beratung von Einzelnen und Gruppen, in der Zusammenarbeit mit

Lehrpersonen und Elternräten, in lokalen wie regionalen Vernetzungen. Ein wichtiges Anliegen ist auch die Anwendung von administrativen Standards und ein Verständnis für eine Dienstleistungskultur. Die Einbindung der Jugendarbeit in die Stadtverwaltung vermittelt zusätzlich den Studierenden die Wichtigkeit einer vernetzten Arbeit mit anderen Akteuren der Stadt.

### **Anforderungen an die Auszubildenden**

Der / die Auszubildende bringt idealerweise bereits Erfahrungen aus anderen oder verwandten Berufsfeldern mit. Kaufmännische Kenntnisse sind im administrativen Bereich wertvoll. Handwerkliche Fähigkeiten sind im Jugendbetrieb zur Einbindung von Jugendlichen sehr nützlich, wie auch Ausbildungen in grafischen Berufen oder im Theater-, Musik-, Tontechnik- und Sportbereich.

Die Studierenden bringen eine Affinität für die Jugendkultur mit und sind mit Social Media vertraut. Ausserdem verfügen sie über hohe Sozial- und Selbstkompetenzen.

### **Vorteile für die Jugendarbeit Kloten durch den Einsatz einer "MAiA-Stelle"**

Die Möglichkeit eine/n Mitarbeiter/in in Ausbildung für jeweils drei Jahre zu 60% anstellen zu können, würde diverse Prozesse in der Offenen Jugendarbeit vereinfachen und qualitativ auf ein besseres Niveau anheben.

Der/die Auszubildende könnte nach gelungener Rekrutierung und Einarbeitung längerfristig in die wertvolle Beziehungsarbeit und Beziehungsgestaltung zu den Jugendlichen eintreten.

Zudem würden somit längerfristig die Arbeitsprozesse innerhalb des Teams stabilisiert und es könnte mehr qualitative Arbeit bewältigt werden.

Die ressourcenintensiven Aufwendungen des Teams sowie der Leitung, aufgrund der bisherigen beständigen Rekrutierungs- und Einarbeitungsprozesse bei halbjährigen Praktikant/innen, würde durch eine MAiA-Stelle entfallen bzw. sich auf grössere Zeitintervalle verteilen.

Aufgrund der zunehmenden Kompetenzen der/ des MAiA über die längere Zeitperiode hinweg, könnten der auszubildenden Person auch komplexere und herausfordernde Aufgaben und Projekte übertragen werden.

Dies würde eine Entlastung für alle Akteure der Offenen Jugendarbeit bewirken und die Jugendlichen könnten direkt von einem langfristig orientierten Team von Jugendarbeitenden profitieren.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Personen, die diesen Ausbildungsweg wählen und sich für längere Zeit verpflichten, erhalten einen höheren Monatslohn als Absolvierende eines 6-9-monatigen Praktikums. Die Umwandlung der Praktikumsstelle in eine Stelle für Mitarbeitende in Ausbildung wurde bereits im SR-Beschluss 162-2022 vom 12. Juli 2022 "Anpassung Stellenplan für Budget 2023" als Stelle der Kategorie 3 (42.3) aufgeführt. Im Budget 2023 ist die Umwandlung der Praktikumsstelle in eine MAiA-Stelle (Mitarbeiter/in in Ausbildung) mit einer Erhöhung der Lohnkosten von Fr. 15'340.00/jährlich in der Kostenstelle 425220/301000 eingestellt.

Monatslohn Praktikant/in heute 60%	Fr. 2'500.00	Fr.	30'000.00
------------------------------------	--------------	-----	-----------

Diese Lohnsumme ist bereits in der budgetierten Lohnsumme im Budget enthalten.

#### **Monatslohn Mitarbeiter/in in Ausbildung**

1. Ausbildungsjahr 60%	Fr. 3'050.00	Fr. 39'650.00
2. Ausbildungsjahr 60%	Fr. 3'225.00	Fr. 41'925.00
3. Ausbildungsjahr 60%	Fr. 3'400.00	Fr. 44'200.00

Gemäss Gemeindeordnung Art. 27 lit 3 c ist der SR für die Schaffung von Stellen, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind innerhalb seiner finanziellen Kompetenzen zuständig. Diese belaufen sich gemäss GO Art. 29.lit.2 e bei neuen jährlich wiederkehrenden und im Budget enthaltenen Ausgaben auf Fr. 50'000.00. Die wiederkehrenden Mehrkosten liegen mit Fr. 9'650.00 im ersten Jahr, Fr. 11'925.00 im zweiten Jahr und Fr. 14'200.00 im dritten Jahr somit in der abschliessenden Kompetenz des Stadtrats.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bewilligt die Umwandlung der Praktikumsstelle in der Jugendarbeit in eine Ausbildungsstelle "Mitarbeiter/in in Ausbildung, MAiA-Stelle" sowie die zusätzlichen wiederkehrenden Kosten gemäss obiger Aufstellung abgestuft nach Ausbildungsjahr zu Lasten Konto 301000/425220.

Mitteilungen an:

- Kinder- und Jugendbeauftragter
- Alle Jugendarbeit
- Personalabteilung, Sonja Schoch

Für Rückfragen ist zuständig: Elsbeth Fässler, Bereichsleitung Einwohner, Soziales und Sicherheit

**STADTRAT KLOTEN**



René Huber  
Präsident



Thomas Peter  
Verwaltungsdirektor

Versandt: 09. März 2023